

**Dissertationen
Kanonistische Reihe**

Band 18

hrsg. von Winfried Aymans, Karl-Theodor Geringer, Heribert Schmitz

Der Taufaufschub

Dogmatisch-kanonistische Grundlegung
und rechtliche Ausgestaltung
im Hoheitsgebiet der Deutschen Bischofskonferenz

Bernd Dennemarck

EOS Verlag Erzabtei St. Ottilien

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XIV
Verzeichnis der Quellen und Literatur	XVI
Quellen	XVI
Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils	XVI
Quellensammlungen	XVII
Rechtsquellen und -entwürfe	XVIII
Liturgische Bücher und Entwürfe liturgischer Texte	XIX
Lehramtliche Texte	XXI
Sonstige Autoren der Antike bis zur Frühneuzeit	XXVI
Hilfsmittel	XXVIII
Sekundärliteratur	XXVIII
Einleitung	1
I. Teil: Dogmatisch-kanonistische Grundlegung	2
§ 1 Heilsnotwendigkeit der Taufe – geschichtliche Entwicklung	3
A. Exklusive Verengung	4
B. Außerordentliche Heilswege	11
I. Votum baptismi	11
II. Ecclesia ab Abel	17
III. Limbus	19
IV. Entscheidungstheorie	21
V. Ergebnis	22

C. Die Heilsnotwendigkeit der Kirche im Licht des Zweiten Vatikanischen Konzils	23
§ 2 Taufe unter kanonistischen Gesichtspunkten	27
A. Verfassungsrechtliche Aspekte	27
I. Kirchengliedschaft	27
II. Zuordnung der Katechumenen zur Kirche	34
III. Volle Kirchengemeinschaft	39
B. Sakramentenrechtliche Aspekte	43
I. Das erneuerte Liturgieverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils	43
1. Kritik an der Umsetzung des erneuerten Liturgieverständnisses im CIC	44
2. Aufnahme liturgiewissenschaftlicher Neuansätze im kirchlichen Gesetzbuch	47
3. Das Beziehungsverhältnis von Liturgie und Glaube	49
II. Die Taufe als Initiationssakrament	53
§ 3 Recht auf Taufe?	59
A. Das Recht auf Taufe in der Beziehung des Menschen auf Gott	60
B. Das Recht auf Taufe in der Beziehung des Menschen zur Kirche	64
I. Rechtsanspruch auf Taufe im CIC?	65
1. Das Recht auf Sakramente (c. 213)	65
2. Habität und Rechtspflicht (c. 864)	69
3. Heilsnotwendigkeit der Taufe (c. 849)	70
II. Rechtspflicht zur Taufe im CIC	70
1. Pflicht zur Kindertaufe (c. 867)	71
2. Pflicht zur Sakramentenspendung (c. 843 § 1)	73
3. Pflicht zur Annahme des Glaubens (c. 748 § 1)	74
III. Religionsfreiheit und das Recht auf Taufe	78

1. Neubestimmung des Verhältnisses der Kirche zur Religionsfreiheit beim Zweiten Vatikanischen Konzil	78
2. Konsequenzen aus dem Recht auf Religionsfreiheit im staatlichen Bereich	79
IV. Recht auf Taufe – ein Recht sui generis	81
C. Ergebnis	82
II. Teil: Rechtliche Ausgestaltung.	84
§ 4 Taufaufschub bei Kindern	85
A. Methodische Vorgehensweise	87
I. Vorbemerkungen zum Stande der Forschung	87
II. Übersicht zur Quellenlage	88
B. Nachkonziliare Normsetzungen zum Taufaufschub im Einzelnen	89
I. Vom Zweiten Vatikanischen Konzil bis zum Codex Iuris Canonici	90
1. „Ordo Baptismi Parvulorum“ (1969)	90
a) Rechtscharakter	91
b) Inhaltliche Ausgestaltung	91
2. Pastoralanweisung der DBK über die Einführung eines Taufgesprächs (1970)	95
a) Rechtscharakter	95
b) Inhaltliche Ausgestaltung	95
3. Das deutsche Rituale „Die Feier der Kindertaufe“ (1971)	99
a) Rechtscharakter	99
b) Inhaltliche Ausgestaltung	101
4. Taufaufschub nach der Gemeinsamen Synode (1975)	103
a) Rechtscharakter	104
b) Inhaltliche Ausgestaltung	105

5. Pastoralanweisung der DBK zur rechtzeitigen Taufe der Kinder (1979)	107
a) Rechtscharakter	108
b) Inhaltliche Ausgestaltung	112
6. „Instruktion über die Kindertaufe“ der Kongregation für die Glaubenslehre (1980)	114
a) Rechtscharakter	114
b) Inhaltliche Ausgestaltung	116
II. Neuregelung seit Inkrafttreten des Codex Iuris Canonici 1983	118
1. Kodikarische Rahmenbestimmungen (c. 868 § 1 n. 2)	119
2. Anpassung, Fortgeltung und Bewertung des liturgischen und teilkirchlichen Rechts nach Inkrafttreten des CIC	125
a) Änderungen auf Grund des CIC in den Praenotanda zum Kindertaufritus	126
b) Verpflichtung des übrigen bislang geltenden Partikularrechts	127
c) Neubearbeitung des Kindertaufritus	128
C. Ergebnis	131
§ 5 Taufaufschub bei Erwachsenen	134
A. Die Eingliederung Erwachsener in die Kirche	134
I. Rechtliche Neuordnung	135
1. Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils	135
2. Kodikarische Bestimmungen und deren Umsetzung	136
II. Pastorale und liturgische Ausgestaltung	139
1. Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Katechumenats	139
2. Vorgaben durch das Zweite Vatikanische Konzil	143
3. Umsetzung im Rituale „Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche“	144
a) Erste Phase: Vorkatechumenat	146
b) Zweite Phase: Katechumenat	147

c) Dritte Phase: Vertiefung	150
B. (Nicht-)Zulassung Erwachsener zur Taufe	151
I. Gelegene Bitte	154
II. Rechte Disposition	155
1. Formale Bestimmung	155
2. Inhaltliche Bestimmung	156
III. Fehlen einer rechtlichen Hinderung	158
IV. Taufe eines Erwachsenen in Todesgefahr	160
C. Taufaufschub bei Erwachsenen, die in ungültiger und kirchlich nicht zu ordnender Ehe leben	161
I. Bedeutung der ehelichen Situation für die Taufe	164
1. Zweites Vatikanisches Konzil und nachkonziliare Gesetzgebung	164
2. Vorgehensweise in den klassischen Missionsländern	165
3. Analogie zur bedingungsweisen Taufe im Zu- sammenhang einer Konversion	167
4. Lehramtliche Beurteilung wiederverheirateter Ge- schiedener	168
II. Taufe und Sündenvergebung	170
III. Verbindung von Taufe, Firmung und Eucharistie	174
IV. Vorschlag für die verwaltungskanonistische Praxis	175
Personenregister	177
Quellenregister	180